



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	08.03.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Entwicklung der Innenstadt: Ergebnisse der Passantenbefragung "Vitale Innenstädte 2022" der IFH Köln

Bericht:

Die Wirtschaftsförderung Nürnberg beauftragte im Jahr 2022 das Institut für Handelsforschung Köln (IFH) eine Befragung von Passantinnen und Passanten in der Nürnberger Innenstadt durchzuführen. Ziel war es, neben der Besucherstruktur auch Informationen zum Einkaufsverhalten der Passantinnen und Passanten sowie deren Meinung zur Attraktivität der Nürnberger Innenstadt zu erhalten. Die Befragung fand im Rahmen der deutschlandweiten Studie „Vitale Innenstädte 2023“ statt. Durch die standardisierte Befragung in den teilnehmenden Städten ist ein Vergleich Nürnbergs mit anderen Großstädten möglich. Außerdem findet die Befragung im zweijährigen Turnus statt und lässt damit einen Vergleich über die Zeit zu. Nürnberg nahm zuletzt im Jahr 2018 teil, setzte aber im Corona-Jahr 2020 aus.

Die Teilnahme an der Studie wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Projekts "Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung" gefördert.

Wesentliche Ergebnisse der Befragung lauten:

- Die Nürnberger Innenstadt ist weiterhin attraktiv.
- Das Hauptmotiv des Innenstadtbesuchs ist Einkaufen / Shopping.
- Die meisten Personen (56 %) gaben an, zwar auch online einzukaufen, trotzdem aber unverändert häufig die Innenstadt zu besuchen.
- Etwa 28 % gaben an, infolge Onlineshopping weniger häufig in die Innenstadt zu gehen.
- Das Einkaufsverhalten hat sich verändert; die reinen Versorgungseinkäufe und gezielte Einkäufe nehmen eher ab.
- Der Erlebnischarakter und Flanieren stehen im Vordergrund – Einkaufen ist Teil der Freizeitgestaltung.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
--

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich: keine Diversity Relevanz
--

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

